

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 11. April 2022 08:45

[Zitat von JoyfullJay](#)

Ich denke, dass du es nicht so gemeint hast, aber weil es auch so gelesen werden kann: es ist wirklich wichtig, dass den Menschen, mit besonderen Risikofaktoren aufgrund der Pandemie NICHT die moralische Verantwortung/ Schuld für die Pandemie zugeschoben wird.

Der allergrößte Teil der Menschen mit Risikofaktoren ist geimpft, hat mindestens genauso viel zurückgesteckt wie alle anderen auch und muss der Gesellschaft nichts zurückgeben (in welcher Form auch immer). Es hat sich nicht "ganz Deutschland für sie" eingeschränkt, sondern genau diese Menschen gehören genauso selbstverständlich zu Deutschland und haben genauso selbstverständlich das Recht auf Gesundheit(sschutz) wie alle anderen Bürger*innen auch. Dieses abstrakte "DIE Risikogruppen" existiert nicht, die Menschen sind genauso Teil der Gesellschaft wie alle anderen auch. Diese Unterschiede zu machen sind gefährlich. Niemand kann etwas für seine Vorerkrankungen, niemand ist anderen etwas schuldig, weil sie*er sich mit einem gefährlichen Virus konfrontiert sieht, das sich zu einer Pandemie entwickelt.

Es ist aber schon ein Unterschied, ob man sich für seine eigene Gesundheit oder für die Gesundheit von anderen einschränken muss. Ich z.B. habe selbst durch Corona kaum ein Risiko (vor allem seit ich geimpft bin) und hätte mich für mich selbst wohl nicht so stark eingeschränkt (ich hätte Maske getragen, wäre aber auch trotzdem auf Konzerte und Co. gegangen, was teils nicht möglich war). Ich erwarte auch keine Dankbarkeit, ich erwarte aber vor allem von der Risikogruppe, dass sie sich impfen lässt (es sollte sich natürlich jeder, der kann, impfen lassen), damit nicht nochmal solche drastischen Maßnahmen nötig sind. Ich z.B. war fast 2 Jahre kaum in der Uni, Schulen waren ewig geschlossen, viele Veranstaltungen waren nicht möglich usw. Das sollte in meinen Augen vermieden werden.